

Das SMARTSET Netzwerk ermöglicht die Barrieren zu einem energieeffizienten und nachhaltigen Gütertransport auf regionaler, nationaler oder transnationaler Ebene zu überwinden.

SMARTSET: Eine Plattform für Wissens- und Erfahrungsaustausch

SMARTSET bietet eine Plattform zum Austausch von Maßnahmen und Wissen sowie von Erfahrungen zwischen Partnern und Akteuren auf nationaler und lokaler Ebene. Das internationale **SMARTSET Netzwerk fördert** zusätzlich energieeffizienten städtischen Güterverkehr auf europäischer Ebene **und unterstützt** entscheidend das Eröffnen von Perspektiven über Landesgrenzen hinweg. Es wirkt viel effektiver auf nachhaltige Aspekte des Güterverkehrs als einzelne Ansätze.

Informiert sein durch SMARTSET

Schließen Sie sich dem SMARTSET Netzwerk an, nehmen Sie an aktuellen Diskussionen teil und teilen Sie Ihre Standpunkte mit Kollegen aus ganz Europa. Das Netzwerk verschafft Informationen, wie Sie zu einem bedeutenden Durchbruch in der Verbreitung von städtischen Logistiklösungen und der damit verbundenen politischen Entwicklung durch die Aktivierung und **Einbindung relevanter Akteure** beitragen können.

Netzwerkpartner erfahren, wie sie auf die übergeordneten **Vorteile eines nachhaltigen und energieeffizienten städtischen Güterverkehrs** setzen können.

Tauschen Sie sich mit der Wirtschaftsgemeinschaft und anderen Institutionen aus und **erwecken Sie Aufmerksamkeit** für nachhaltigen und energieeffizienten städtischen Güterverkehr, welche eine wesentliche Aufgabe für ein anschauliches SMARTSET Netzwerk darstellt.



© istock.com/hjalmeida

Netzwerken auf 3 verschiedenen Ebenen

- **Lokale Netzwerke** in Berlin, Forlì, Göteborg, Graz, Rom, Sundsvall, Padua und Newcastle leisten direkte Unterstützung für die Anwendungsgebiete.
- Für jedes Anwendungsgebiet betreibt SMARTSET ein **nationales Netzwerk** mit Interessensgruppen und anderen Interessierten aus der Region, um ähnliche Aktionen umzusetzen.
- SMARTSET bindet sowohl interessierte Nachfolgestädte und Regionen, als auch Entscheidungsträger auf EU-Ebene in sein **internationales Netzwerk** ein.

Für weitere Informationen, besuchen Sie die Webseite:
www.smartset-project.eu/networking

SMARTSET Projektkoordination und Kontakt:
Stadt Göteborg, Urban Transport Administration
contact@smartset-project.eu

Im Zuge der Vorbereitung des Pilotprojektes wurde festgestellt, dass in verkehrsgünstiger Lage kein Logistikknoten eingerichtet werden kann. Daher wird von einer b2b-Lösung abgesehen und ein b2c-Pilotprojekt – ein Zustellservice an Kunden – zur Umsetzung vorbereitet.

b2c-Lösung als erster Schritt

B2b-Lösungen in der Logistik bedeuten, dass verschiedene Frächter die Waren für die Adressaten in der Innenstadt an einen möglichst verkehrsgünstigen Punkt bringen, wo die Waren ausgeladen, zwischengelagert und neu disponiert auf andere Fahrzeuge geladen werden. Diese Last-Mile-Zustellung soll von umweltfreundlichen Fahrzeugen mit einer optimierten Tourenplanung unter Ausschöpfung der Ladekapazität durchgeführt werden.

Das historische Zentrum von Graz ist dicht verbaut und bietet nahezu keine freien Flächen, die zu kaufmännisch vernünftigen Konditionen für einen Logistikknoten genutzt werden können. Da aber dieser Knoten Voraussetzung für eine b2b-Lösung ist, wird in Graz die b2c-Variante weiterverfolgt.

Zustellservice – bring mE

Das Zentrum von Graz ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erschlossen, zahlreiche Radwege und Radrouten führen von der Peripherie ins Zentrum und sämtliche Geschäfte sind dort fußläufig erreichbar. Daher wird für Einkäufe im Stadtzentrum der eigene PKW nicht unbedingt benötigt. Um diese umweltschonende Form des Einkaufens zu fördern, soll in Graz ein spezielles Zustellservice mit dem Namen „bring mE“ von den Innenstadtgeschäften zu den Wohnadressen der Kunden eingerichtet werden. Durch dieses Service kann das Einkaufen in der Innenstadt als Erlebnis gestaltet und somit ein starkes Gegengewicht zu den Einkaufszentren am Stadtrand geschaffen werden.

Die Zustellung an die Kundenadressen soll mit Elektro-Lastenrädern bzw. Elektrofahrzeugen abgewickelt werden.



© Fuhrwerk

Lastenfahrrad

Involvierte Stakeholder

Für die weitere Ausarbeitung des Pilotprojektes wurde die Stakeholdergruppe aus folgenden Partnern gebildet:

- Stadt Graz, Referat für EU-Programme und internationale Kooperation
- ITL, Institut für Technische Logistik, TU Graz
- Citymanagement Graz
- E-mobility Graz
- Firma Fuhrwerk
- Firma B.I.M. Mobilitätsconsulting & Engineering
- Beteiligte Firmen: Kastner & Öhler, Taxi 878

Das Konzept für dieses Pilotprojekt soll bis April/Mai 2014 fertig gestellt werden.

Kontakt:

Stadt Graz, Referat EU-Programme
und internationale Kooperation
DI Gerhard Ablasser
gerhard.ablasser@stadt.graz.at

